

Gemeindeamt Brand

A-6708 Brand, Mühledörfle 40

Tel. 05559/308 Fax: 05559/30825 e-mail: gemeinde@brand.at

Datum: 02.02.2021
Zahl: 004-1-04/2021
Zeichen: KB/mh

Niederschrift der am Montag, den 01. Februar 2021 stattgefundenen 4. ordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Brand

Ort: Gemeindezentrum – Gemeindesaal
Zeit: 20.00 Uhr

Anwesende:

Bgm. Klaus Bitschi (KB), Vize-Bürgermeisterin Stephanie Battaglia-Huber, GR Martin Meyer, GV Patricia Bitschi, GV David Meyer, GV Michael Domig, GV Eduard Meyer, GV Roland Schallert, EM Elmar Schedler, GR Alwin Beck, GV Walter Mietschnig, EM Martin Sauermoser

Entschuldigt:

GV Christoph Bitschi, vertreten durch Martin Sauermoser
GV Gabriella Schedler, vertreten durch Elmar Schedler

Protokoll:

Mariella Harsch

Extern:

Mario Greber, Michael Beck

Externe Zuschauer: 2

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 3. GV-Sitzung, vom 21.12.2020
3. Berichte
4. Diskussion und Beschlussfassung Gemeinde Haushalt Voranschlag 2021
5. Beschlussfassung Beschäftigungsrahmenplan 2021
6. Präsentation Contour Projekt plus Diskussion Investorenmodell/Managementvertrag
7. Antrag auf Umwidmung Mathias Beck Grundstück 14/6, KG Brand
8. Allfälliges

Verlauf der Sitzung und Beschlussfassung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bürgermeister Klaus Bitschi eröffnet um 20.00 Uhr die 4. ordentliche Sitzung der Gemeindevertretung Brand und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Vorab wird der Antrag auf einen weiteren Tagesordnungspunkt „Baueingabe Mathias Beck, Errichtung eines Carports mit Lagerschopfs, Umwidmung des Grundstücks 14/6, KG Brand“ gestellt. Dieser wird einstimmig angenommen. Bürgermeister Klaus Bitschi stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung gemäß Vorarlberger Gemeindegesezt ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung der Niederschrift der 3. GV-Sitzung, vom 21.12.2020

Bürgermeister Klaus Bitschi stellt den Antrag auf Genehmigung der Niederschrift der 3. GV-Sitzung, vom 21.12.2020, welcher einstimmig angenommen wird.

3. Berichte

Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

Seit der letzten GV-Sitzung gab es etwas Aufregung und einige Unstimmigkeiten beim Thema Schule/Lehrer/Eltern. Zwei Termine in Zusammenarbeit mit Pädagogen wurden bereits realisiert. Bgm. Klaus Bitschi vermittelt, dass dies eigentlich nicht Aufgabe der Gemeinde ist, aber die Gespräche zur Vermittlung beigetragen haben, was wiederum im Interesse aller ist und wir als Gemeinde natürlich auch unterstützende Arbeit leisten können und wollen.

Die Bergbahnen Brandnertal GmbH haben das kurzfristige Darlehen, welches von der GV genehmigt und beschlossen wurde (bis 30. April) nach Rückzahlung per 31.12.2020 in Höhe von 150.000 € erneut abgerufen. Sobald die Mittel von der COFAG (Finanzierungsagentur des Bundes für Förderungen, Investitionszuschüsse, Überbrückungsfinanzierung) eintreffen, soll das Darlehen zurückbezahlt werden.

In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurden zwei Beschlüsse gefasst:

- E-Bike Förderung. Pro Haushalt werden E-Bike Anschaffungen mit max. 150€ gefördert → Ziel: Umstieg auf E-Mobilität. GV Patricia Bitschi bringt die Anregung der Einbringung/Anschaffung mit Förderung der Golf-Carts in die Runde. (Dies ist evtl. auch ein Punkt für den Ausschuss für Verkehr und Mobilität)
- Für Haushalte mit pflegenden Angehörigen sollten 80l Müllsäcke pro Haushalt gratis gestellt werden. Für Haushalte mit Kindern zwischen 0-2 Jahren sollte das Selbe gelten.

Eine Kommunikation der Beschlüsse erfolgt über die Gemeindegänge.

Dave Ayres ist tödlich auf der Sarotla Hütte verunglückt. Da die Eltern bis dato leider nicht ausfindig gemacht werden konnten, müsste die Gemeinde Bürs für die Beisetzungskosten aufkommen. Da Dave Ayres jedoch seinen Lebensmittelpunkt als auch seine Arbeit bei der Tourismus GmbH verrichtet hat, hat der Vorstand beschlossen, die Beerdigungskosten zu übernehmen. Sofern die Familie ausfindig gemacht werden kann, wird versucht, die Kosten rückzufordern.

Weiters berichtet Bgm. Klaus Bitschi über die Bauverhandlung der LAMBO Projektentwicklung GmbH, die in KW 5 abgehalten wurde. Letztlich wurde die Bauverhandlung auf Wunsch des Projektbetreibers ausgesetzt, da seitens des Raumplanungssachverständigen des Landes eine negative Stellungnahme zu erwarten war. Meine einigte sich darauf, dass im Vorverfahren die raumplanerischen Vorbehalte erst ausgeräumt werden sollen, bis es zur neuerlichen Ansetzung einer Bauverhandlung kommt.

4. Diskussion u. Beschlussfassung Gemeinde Haushalt Voranschlag 2021

Bgm. Klaus Bitschi erklärt den anwesenden Gemeindevertretern nochmals die rechtlichen Grundlagen der Finanzgebarung lt. § 73 GG: dementsprechend hat die Verwaltung bzw. der Bgm. verpflichtend einen Voranschlag für das kommende Kalenderjahr zu bilden. Früher erfolgte die Budgetgestaltung anhand einer Ein- und Ausgabenrechnung, mit der VRV 2015 wurde mit 2020 auf eine spezielle Bilanzbuchhaltung für Gemeinden umgestellt. Der 3 Komponenten-Haushalt setzt sich zusammen aus dem Ergebnishaushalt, dem Finanzierungshaushalt und dem Vermögenshaushalt → letzterer wird erstmalig mit 31.12.2020 nach Festlegung der Eröffnungsbilanz erstellt (Inventur des Vermögens, beweglich/unbeweglich → Planzeitraum Vermögenshaushalt 2020 bis Ende April 2020).

Der Bgm. erklärt die verspätete Fertigstellung des Haushaltsentwurfs. Aufgrund fehlender Zahlen und ständig wechselnder neuer Parameter wurde dieser intern mit 21.01.2021 fertiggestellt. Im Anschluss erfolgte die Zuweisung an den Finanzplanungsausschuss per 25.01.2021. Dieser genehmigte den Vorschlag unter Anmerkungen einiger Verbesserungen,

welche bis zur Vorlage des Entwurfs an den Gemeindevorstand am 29.01.2021 eingearbeitet wurden. Am 29.1.2021 fand die Vorstellung des Budgetentwurfs 2021 im Gemeindevorstand, der diesen nach ausführlicher Diskussion einstimmig verabschiedete.

In Folge wurde der Haushaltsentwurf nachträglich zur Einladung zur GV am 01.02.2021 den Gemeindevertretern digital per Mail nachgereicht. Bgm. Bitschi weist jedoch kritisch an, dass nach §73 GG hiermit allerdings ein Formfehler begangen wurde, denn der Haushaltsentwurf muss den Gemeindevertretern rechtzeitig, mindestens jedoch 5 Werktage vorab zur Begutachtung samt Beschlussfassung des Gemeindevorstands zugehen. Leider war diese Zeit nicht gegeben. Insofern macht Bgm. Bitschi den Vorschlag, den Haushaltsentwurf in der Sitzung zu diskutieren, mögliche Unklarheiten und Fragen auszuräumen und in Folge per Umlaufbeschluss über den Haushaltsentwurf sowie den Beschäftigungsrahmenplan abzustimmen. Der Vorgehensweise wurde einhellig zugestimmt.

Der Bgm. macht einige Vorbemerkungen zum vorliegenden Budgetentwurf:

- Der Haushaltsentwurf 21 basiert auf den realen Zahlen des abgelaufenen Jahres.
- Mögliche Differenzen zum HE 20 können aufgrund von Umbuchungen oder Korrekturen auftreten
- bereits geplante Investitionen wurden im HE 21 berücksichtigt

Was die Einnahmenseite anbelangt, erläutert der Bgm., dass die Ertragsanteile des Bundes mit den zusätzlichen 1.5 Mrd. € Gemeindepaket auf die nächsten zwei Jahre „geglättet“ wurden, so dass fix in etwa mit diese ca. in der Höhe von 2020 zu rechnen ist. Diese – eigentlich – erhöhten Ertragsanteile müssen voraussichtlich ab 2023 zurückgezahlt werden. Ansonsten ist die Einnahmenseite derzeit extrem schwierig zu prognostizieren, da diese mehrheitlich von der Entwicklung auf Basis der Pandemie abhängt. Durch den Ausfall der Wintersaison brechen nicht nur die tourismusabhängigen Abgaben (Gästetaxe/Tourismusbeitrag) extrem ein, sondern hat dieses auch auf die großen Bereiche der Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer/Wasser- und Abwassergebühren). Insofern gestaltet sich die freie Finanzspitze für Investitionen als sehr gering.

Bgm. Bitschi erläutert die Investitionsvorhaben, welche im Budget berücksichtigt wurden

- **Fertigstellung BA 07:** einige der Leitungen und Ringschlüsse (Studa und Mühledörfl) müssen noch finalisiert werden; Aufwand ca. 300.000€, sichergestellt über Kreditfinanzierung).

- **Trinkwasserkraftwerk Glingabrunnen:** hierfür wurden 90.000€ im Budget vorgesehen, welche über einen Kredit aufgebracht werden soll;

- **Digitalisierungsbudget:** Ein Schwerpunkt des Jahres 2021 liegt darin, die Ausstattung des Gemeindeamts (Meetingräume/WLAN/Hardware) auf Vordermann zu bringen; weiters müssen die Prozesse im Gemeindeamt digitalisiert und somit effizienter gemacht werden sowie die Gemeindeforum überholt werden; hierfür wurden im Budget 20.000€ vorgesehen, welche aus der laufenden Gebarung erfolgen soll;

- **LIS Leitungsinformationssystem:** laut Bund und Land müssen bis 2025 zwingend zumindest alle Wasser- und Abwassersysteme in einem Kataster digitalisiert werden. Wenn ein solches Kataster bis dahin nicht vorgelegt werden kann, verliert die Gemeinde den Anspruch auf Förderung; für die ersten Vermessungsarbeiten wurde ein Budget von 30.000€ aus der laufenden Gebarung vorgesehen. Der Gesamtbetrag in Höhe von ca. 500.000€ wird bis 2025 aufgesplittet. Bgm. Bitschi erklärt, dass sich die Höhe der Gesamtkosten des Projekts nicht nur auf die Ingenieurleistungen beziehen, sondern aufgrund von aufwändigen Vorarbeiten wie die Naturdatenaufnahme, Befahrung, Reinigung, Auswertung Geräuschlogger, die Software, etc. ergeben. Die Gesamtkosten sind Schätzungen vom Ingenieurbüro Breuß & Mähr. Die Arbeiten werden in Folge noch einzeln ausgeschrieben und vergeben. Breuß & Mähr koordiniert und übernimmt voraussichtlich die Ingenieurleistungen bzw. die Projektleitung.

Das geplante **Theodul II** Kraftwerk ist im Budget nicht abgebildet und läuft außerhalb im Rahmen der Kraftwerke GmbH (Summe 3.5 Mio. €) → momentan scheitert eine Umsetzung scheidet noch an den fehlenden Bescheide seitens der BH Bludenz.

Bgm. Bitschi erläutert anhand der **Oberste Ebene vom Ergebnishaushalt** die wichtigsten Zahlen. Das resultierende Nettoergebnis von -208.700€ macht deutlich, dass mit einem Minus im Ergebnis gerechnet werden muss.

In weiterer Folge erklärt Bgm. Bitschi anhand Finanzierungshaushalt die wichtigsten Zahlen: Der Saldo der operativen Gebarung, also der laufenden Ausgaben der Gemeinde, ist positiv in der Höhe von ca. 370.000€. Die investive Gebarung ist aufgrund er noch zu tätigen Ausgaben v.a. im Bereich des neuen Vereinshauses deutlich negativ, die Finanzierungstätigkeit aufgrund der Neuaufnahme von Krediten sowie der erstmaligen vollen Tilgung für das neue Vereinshaus ebenfalls deutlich im Minus. Somit ergibt sich ein negativer Gesamtsaldo im Finanzierungshaushalt in Höhe von 1.221.300,-

Bgm. erklärt jedoch, dass die Höhe sich deshalb ergibt, weil von den im Jahr 2020 aufgenommen 3.5 Mio. € für das Vereinshaus 2.5 Mio. € ausgegeben wurden, der Rest in Höhe von 1 Mio. € noch auf dem Baukonto auf Abruf bereitsteht. Diese bereits gesicherten liquiden Mittel scheinen im HE nicht auf, da sich diese im System nicht abbilden lassen, so dass sich das reale Minus im Finanzierungshaushalt um eine Mio. reduziert auf real 221.300,- €.

Der Gemeindevorstand bestätigt nochmals, dass das Budget von ihm so akkordiert wurde

In der folgenden Diskussion wurden kamen folgenden Fragen auf:

GV Walter Mietschnig wollte wissen, warum sich die Personalkosten im Vgl. zu 2020 erhöht habe; Bgm. Bitschi erklärt, dass die Prognosen direkt von der Personalverrechnung der Stadt Bludenz gekommen sind. Die Voranschlagszahlen 2020 waren nicht korrekt und höher, es sind Vorrückungen aufgrund des GAG erfolgt. Eine genaue Aufschlüsselung wird mit dem Umlaufbeschluss nachgeliefert. Weiters weist GV Mietschnig darauf hin, dass es in der Auszahlung der Gästetaxe an die Tourismus GmbH eine Differenz von 90.000€ gibt. Das heißt, im HE21 werden 90.000€ höhere Einnahmen ausgewiesen als an die GmbH weitergegeben wird (S. 122, bzw.136). Bgm. erklärt, dass die Gästetaxe nochmals aufgrund der Situation angepasst bzw. nach unten revidiert wurde. Möglicherweise wurde das Gegenkonto nicht korrigiert. Bgm. klärt das und schickt die Infos im Umlaufbeschluss. Weiters wollte GV Mietschnig wissen, warum die Grundsteuer niedriger taxiert wurde als im Vorjahr sowie die Anmerkung, ob die Darstellung der 1 Mio. auf dem Baukonto für das Vereinshaus nicht doch irgendwie in der VRV abgebildet werden kann. Bgm. Bitschi erklärt, dass beide Punkte geklärt und nachgeliefert werden.

Da keine weiteren Fragen zum Budget vorgebracht werden, schließt Bgm. Bitschi die Debatte und erklärt die weitere Vorgehensweise, nämlich, dass die offenen Fragen geklärt und mit dem HE 21 den Gemeindevertretern nochmals per Mail zugeht. In Folge sollen die Gemeindevertreter per Umlaufbeschluss über das Budget abstimmen.

5. Beschlussfassung Beschäftigungsrahmenplan 2021

Da bezüglich Personalkosten noch Fragen zu klären sind, wird darauf verwiesen, dass der Beschäftigungsrahmenplan ebenfalls per Umlaufbeschluss abgestimmt werden soll.

6. Präsentation Kontour Projekt plus Diskussion Investorenmodell / Managementvertrag

Die Geschäftsführer von A-Appartements Marion Greber und Michael Beck stellen das geplante Investorenprojekt „Ski- und Golfresort“ des Trägers Kontour sowie den Betreibervertrag durch A-Appartements vor. In Folge ergibt sich eine rege Diskussion über die Vor- und Nachteile eines solchen Modells, welche sich um die Themen rechtskonforme Nutzung der Verträge sowie mögliche „Schlupflöcher“ für verdeckte Zweitwohnsitze drehen. Die Betreiber versichern, dass der Vertrag auf den neuesten Gepflogenheiten eines solchen

Modells aufgesetzt wurde, so dass eine nicht sachgemäße Nutzung durch den Vertrag bestmöglich ausgeschlossen werden kann. Die PowerPoint Präsentation von Mario Greber und Michael Beck wurden den Mitgliedern per E-Mail zur Verfügung gestellt. Für weitere Fragen zum aktuellen Betreiber-Vertrag stehen die Geschäftsführer zur Verfügung. Der Betreiber-Vertrag kann von den Gemeindevertretern im Gemeindeamt bei Bürgermeister Klaus Bitschi eingesehen werden.

7. Änderung des Flächenwidmungsplanes – Beschluss

a) Mathias Beck mit der Aktenzahl 031-9-01/2021

Hintergrund: Bei dieser Änderung des Flächenwidmungsplanes geht es um ein Teilstück des Grundstückes mit der Gst.-Nr. 14/6, KG Brand von Herrn Mathias Beck. Mit Einreichung vom 22.01.2021 soll auf dem Grundstück mit der Gst. – Nr. 14/6, KG Brand ein Carport mit Lagerschopf entstehen. Das Grundstück ist derzeit noch in Freifläche Landwirtschaftsgebiet gewidmet. Daher soll dieses Teilstück im Ausmaß von ca. 111.53m² in Baufläche Wohngebiet gewidmet werden. Auf dem Umwidmungsantrag war die Zufahrt nicht inbegriffen. Diese muss ebenso gewidmet werden.

Bürgermeister Klaus Bitschi stellt den Antrag, dass der Änderung des Antrags – sofern die Korrektur seitens des Antragsstellers erfolgt - mit der Aktenzahl 031-9-01/2021 gemäß vorgelegter Planzeichnung zugestimmt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Allfälliges

Unter Allfälliges wurden keine weiteren Themen eingebracht Somit schließt Bgm. Bitschi die Sitzung um 23.15 Uhr.

Ende: 23.15 Uhr

Bürgermeister



Protokoll

Klaus Bitschi

Angeschlagen, am:

Abgenommen, am:

Mariella Harsch